

Baldeggersee

Wiederherstellung des Biotops des Baldegger- und Hiltlensees und Bestandsaufnahme im Januar 1999

Unter anderem sind vorhanden:

- Eine Vielzahl an Arten in der Pflanzwelt
- Mehrere Schmetterlings- und Insektenarten in der Tierwelt
- Eine zu dieser Jahreszeit ganz besondere Artenvielfalt
- Eine tolle Landschaft zum Wandern



www.baldeggersee.ch



 **Energiestadt** Hochdorf
mehr als ein Zentrum



GEMEINDE HOCHDORF
LEITBILD UMWELT



VORWORT



Wir, die Verantwortungs- und Entscheidungsträger der Gemeinde Hochdorf, sind uns der Wichtigkeit einer intakten Umwelt für das Wohnen, Leben und Arbeiten in der Gemeinde, aber auch über die Gemeindegrenzen hinaus, bewusst. Wir fördern deshalb speziell unter diesem Gesichtspunkt die nachhaltige Entwicklung von Hochdorf.

Unser stetes Bemühen muss es sein, das Leben der Gemeinde so zu regeln, dass Menschen, Tiere und Pflanzen in ihren Lebensgemeinschaften und Lebensräumen gegen schädliche Einwirkungen geschützt werden, die Fruchtbarkeit des Bodens und die Qualität unserer Wohn- und Lebensräume erhalten bleiben und gefördert werden. Im Sinne der Vorsorge wollen wir schädigende Immissionen jeglicher Art möglichst vermeiden. Wir orientieren uns dabei an der kantonalen und nationalen Umweltpolitik.

| Biodiversität – jede Art zählt.

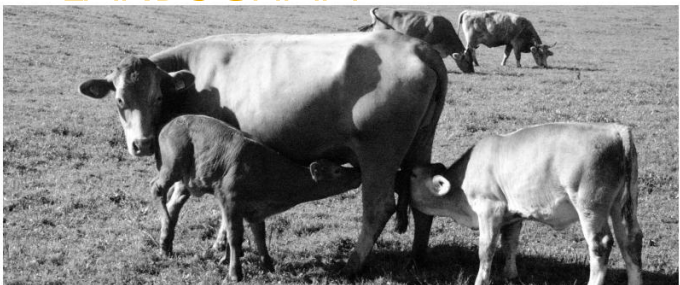
NATURSCHUTZ



- Wir setzen uns für den Schutz der Umwelt, namentlich den Klimaschutz, ein.
- Wir wollen die Vielfalt einheimischer Tier- und Pflanzenarten erhalten und fördern, indem wir deren Lebensräume schützen.
- Die bestehenden Naturschutzgebiete werden erhalten, gepflegt und aufgewertet.

|Wertvoller, weil vernetzt.

LANDSCHAFT



- Wir setzen uns für den Erhalt und die Förderung von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten im landwirtschaftlichen Raum ein, indem wir deren Lebensräume verbinden (Vernetzungsprojekt).
- Damit fördern wir auch eine nachhaltige Entwicklung unserer (Kultur-)Landschaft
- Als Mitglied des Gemeindeverbandes Baldegger- und Hallwilersee ist uns die Gesundung der beiden Seen ein grosses Anliegen.

|Artenreicher Wohn- und Erlebnisraum.

GRÜNFLÄCHEN



- Die Grünflächen in den öffentlichen Anlagen werden naturnah mit einheimischen Pflanzen gestaltet.
- Wir verzichten weitgehend auf den Einsatz von synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln.
- Im Sinne der Vorsorge wollen wir schädigende Immissionen jeglicher Art möglichst vermeiden.

ENERGIE



Hochdorf

mehr als ein zentrum

- Als Energiestadt sparen wir Strom, vermindern den CO₂-Ausstoss, fördern und verwenden einheimische und erneuerbare Energien.
- Wir fördern die Reduktion und die Effizienzsteigerung des Energieeinsatzes.
- Wir engagieren uns für die Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen durch Motivation und Beratung.

MOBILITÄT



- Wir fördern umweltverträgliche Mobilität.
- Hochdorf fördert den Öffentlichen Verkehr (Bahn und Bus), indem es sich für attraktive Angebote einsetzt.
- Der Langsamverkehr (Fussgänger, Velofahrerinnen, etc.) erhält im Siedlungsraum grosse Beachtung.

| Was übrig bleibt, ist wertvoll.

ABFALL



- Wir setzen uns dafür ein, dass möglichst wenig Abfall entsteht und dieser möglichst separat gesammelt und der Wiederverwendung zugeführt bzw. kompostiert wird.
- Dazu schaffen wir die notwendige Infrastruktur.